

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

1. Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	27.10.2021	öffentlich
2. Gemeinderat	22.11.2021	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH teilweise bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise

300.000 €

(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

Mobilitätsstationen 2021: 60.000 €

2022: 120.000 €, 2023: 120.000 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 268.000€
Über einen Zeitraum von 2023 bis 2025

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) (Land) 134.000 €
Badenova 24.000 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 110.000 €

2. Folgekosten

Personalkosten 0 €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme (bei TBO)

Für die neuen Stationen pro Jahr (Grundangebot) 41.000 €

Plus Austausch alter Stationen

11,4 Teuro (2023), 22,8 Teuro (2024) 34,2 Teuro (2025)

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse)/. 1.000 €

Jährliche Belastungen (bei TBO) 40.000 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

1. die in Anlage 1 genannten Standortvorschläge für insgesamt 27 geplante Mobilitätsstationen zur Kenntnis zu nehmen.
2. die vorgeschlagenen Mobilitätsstationen des Grundangebots sukzessive im Rahmen der jeweils in den Haushalten bereit gestellten Finanzmittel für die Jahre 2023 bis 2025 einschließlich der dort vorgesehenen öffentlichen Radverleihstationen zur Umsetzung zu bringen.
3. eine Beschlussfassung für die 1. und 2. Ausbaustufe erst vorzunehmen, wenn weitere Erfahrungswerte aus dem Grundangebot vorliegen.
4. die 12 bisher reinen Radverleihstationen in das System der Mobilitätsstationen mit dem entsprechenden Design zu integrieren.
5. die Festlegung der Vergabekriterien für die Beteiligung an der Ausschreibung des Fahrradverleihsystems im Rahmen des Mobilitätsnetzwerks Ortenau wird dem Gemeinderat erneut zur Beratung vorgelegt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

Sachverhalt/Begründung:

1. Bisheriger Sachstand

Der Gemeinderat beschloss am 1. Februar 2021 (Drucksache-Nr. 205/20), die erforderlichen Mittel zur baulichen Umsetzung der Stationen vorbehaltlich der Beratungen zum Haushalt 2022 ff. bereitzustellen

2. Vorbemerkung

Das Mobilitätsnetzwerk Ortenau hat von November 2019 bis Februar 2020 in den Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten der zehn Netzwerkkommunen eine Mobilitätsbefragung durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 4.142 und davon 2.271 Beschäftigte in Offenburg nach ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Daraus ergaben sich unter anderem folgende Ergebnisse:

- 13 % möchten mit dem PKW zur Arbeit fahren, tatsächlich fahren aber je nach Witterung 26 bis 52 % mit dem Pkw;
- 22 % möchten mit dem Rad zur Arbeit fahren, tatsächlich tun es 13 %;
- Aus dem Betrieblichen Mobilitätsmanagement mit neun Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Elgersweier (mit etwa 4.000 Beschäftigten) ist bekannt, dass 60 bis 70 % der Beschäftigten aus einem Umkreis von etwa 20 bis 25 km zum Arbeitsplatz kommen. Die Unternehmen würden gerne das berufliche Radpendeln zugunsten der Gesunderhaltung der Mitarbeitenden und Erweiterungsflächen für den Betrieb statt Parkplatzflächen unterstützen.

Nachdem der Regionalverband Südlicher Oberrhein die Realisierung von Radschnellwegen initiiert hat, entwickelt derzeit das Mobilitätsnetzwerk Ortenau in enger Abstimmung mit dem Landkreis ein Netz von Radvorrangrouten für die interkommunalen Verbindungen und als Zubringerstrecken zu den Radschnellwegen. Die Kommunen des Mobilitätsnetzwerks wollen diese dann miteinander abgestimmt auf ihrer Gemarkung realisieren. Ergänzend hierzu werden die Netzwerkkommunen das Offenburger Modell der Mobilitätsstationen einschließlich Fahrradverleihsystem auf ihre Gemarkungen erweitern und dabei die Marke „Einfach Mobil“ übernehmen.

Vor diesem Hintergrund haben bereits mehrere Unternehmen in Aussicht gestellt, dass sie dieses Engagement im Rahmen von Kooperationen unterstützen wollen. Ein erster Schritt hierzu ist bereits mit der neuen Mitfahrerplattform (Pendlerportal.de) bereits erfolgt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

3. Festlegung der Standorte für weitere Mobilitätsstationen in Offenburg

Wie in der Vorlage 205/20 bereits ausgeführt erfolgte eine grobe Festlegung der Standorte für die weiteren Mobilitätsstationen aufgrund einer Potentialabschätzung eines externen Büros im Rahmen der Gesamtarbeit für das Mobilitätsnetzwerk Ortenau. Die für Offenburg empfohlenen Standorte hat die Verwaltung mit den Ortschaften und den Stadtteilvertretungen in deren Gremien und vor Ort abgestimmt. Hierzu liegen aus den Ortschaftsräten einstimmige oder deutliche Mehrheitsbeschlüsse vor. Auch aus den Stadtteilkonferenzen liegen klare Zustimmungen für die vorgeschlagenen Standorte vor. Die Standorte sind in den Anlagen 1 und 1a aufgeführt. Zur Umsetzung sollen kommen:

4 M-Stationen in der Kernstadt und an der Abtsberghalle sowie weitere 23 S-Stationen (mit Bus und Rad) teilweise mit der Option auf spätere Erweiterung zur M-Station mit Car-Sharing in den Ortsteilen und Stadtteilen. Aufgrund der Notwendigkeit von Bildung mehrerer einzeln zu beschließender Ausbaustufen wurde die Zuweisung zu den einzelnen Ausbaustufen gegenüber der Vorlage 205/20 so geändert, dass in allen Ausbaustufen eine zweckmäßige Verteilung der Standorte gewährleistet und eine möglichst ausgewogene Netzgestaltung gegeben ist. Einzelne Standorte (Im Drachenacker und JVA) wurden vorerst zurückgestellt, weil die Flächen noch nicht gesichert zugesagt sind.

4. Umsetzungsstrategie

Die Mobilitätsstationen werden bei den TBO geführt; die Stadt stellt den TBO für die Errichtung der Mobilitätsstationen einen Baukostenzuschuss zur Verfügung. Der laufende Betrieb erfolgt durch die TBO. Dieser ist im Rahmen ihrer Wirtschaftsplanung zu finanzieren. Dieses Vorgehen wurde bisher bereits praktiziert. Die Umsetzung der neuen Stationen soll entsprechend den drei Ausbaustufen Grundangebot, 1. Ausbaustufe, 2. Ausbaustufe erfolgen. In begründeten Fällen, zum Beispiel für sinnvolle Kombinationen mit anderen anstehenden Straßenbaumaßnahmen und damit zu erwartenden Synergieeffekten, kann davon abgewichen werden.

Die 12 bisher reinen Radverleihstationen sollen in das System der Mobilitätsstationen mit dem „Einfach Mobil“-Design integriert werden (siehe Anlage 2). Darüber hinaus wird eine L-Station am Schienenhaltepunkt Kreisschulzentrum und eine S-Station an der Hochschule umgesetzt (Ergänzung mit Leihrädern aus dem bereits beschlossenen Projekt „Campusrad Hochschule Offenburg“).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

5. Realisierung

Die Realisierung und Umsetzung soll im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung durch das Mobilitätsnetzwerk Ortenau sukzessive entsprechend den Ausbaustufen im Zeitraum von 2023 bis 2031 erfolgen. Allerdings sollen in Offenburg die Stationen der ersten und zweiten Ausbaustufe erst dann realisiert werden, wenn weitere Erfahrungswerte aus der Nutzung des Grundangebots vorliegen. Die Gestaltung erfolgt für alle Stationen im Rahmen des Mobilitätsnetzwerks Ortenau nach dem Offenburger Vorbild unter der Marke „*Einfach Mobil*“.

Alle zehn Netzwerkkommunen haben Grundsatzbeschlüsse zur Realisierung von insgesamt etwa 150 Mobilitätsstationen an ÖPNV-Haltepunkten mit Bike-Sharing und teilweise auch Car-Sharing in ihren Gemeinderäten gefasst und wollen diese nach dem Offenburger Vorbild umsetzen. Der Landkreis unterstützt dieses Projekt und will die erweiterten Angebote in die neue Mobilitäts-App übernehmen. Inzwischen haben auch weitere Große Kreisstädte und kleinere Kommunen die Absicht geäußert, dem Mobilitätsnetzwerk Ortenau beizutreten und ebenfalls entsprechende Mobilitätsangebote einzurichten. Durch dieses gemeinsame Engagement kleinerer und großer Kommunen kann ein starker Netzeffekt und eine deutliche Stärkung des ÖPNV auch durch die Abdeckung der ersten und letzten Meile erzielt werden. Mit dem bisherigen Angebot von 7 M-Stationen inklusive Car-Sharing und 14 reinen Radverleihstationen in der Nähe von ÖPNV-Haltepunkten konnte in Offenburg annähernd ein erster Netzeffekt erreicht werden. In der nachstehenden Darstellung sind die Nutzungszahlen von 2015 bis 2021 dargestellt:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Nutzende <i>Einfach Mobilkarte</i>	130	250	290	330	350	370	n. e.
Ausleihen Radverleih	4.050	5.960	7.800	9.480	7.880	5.780	4.350 Jan- Aug.
Ausleihen Carsharing	1.840	2.660	2.800	2.910	3.015	3.190	

Das Ausnahmejahr 2019 war ein durch starken Vandalismus geprägtes Jahr und danach kamen die Auswirkungen der Pandemie.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

Mit Ausnahme des Vandalismus-Jahres und der Pandemie wies das Fahrradverleihsystem seit der Inbetriebnahme 2010 jährlich Zuwächse zwischen 20 und 30 % auf. Etwa 70 % der Nutzenden sind Berufs- und Ausbildungspendelnde, die mit Bus & Bahn nach Offenburg kommen. Hier zeigt sich noch einmal deutlich wie wichtig die Anschlussmobilität für die erste und letzte Meile ist.

Im aktuellen Pandemiejahr verzeichnete das Fahrradverleihsystem in Offenburg von Januar bis August 2021 insgesamt 4.350 Ausleihen. Zum Vergleich: Die Metropole Straßburg hatte im ersten Halbjahr beim Fahrradverleihsystem „velhop“ rund 12.000 Ausleihen.

6. Ausschreibung

Für die Ausschreibung melden die Kommunen ihre jeweiligen Bedarfe an das Mobilitätsnetzwerk Ortenau. Diese gehen in die Ausschreibungsunterlagen als eigene Positionen ein und können dann von den Kommunen direkt abgerufen, beauftragt und finanziert werden. Dabei ist vorgesehen, dass die Großen Kreisstädte ein für die Anbieter gesichertes Auftragsbündel garantieren als Grundlage für die Kalkulation. Für Offenburg sollen die Mobilitätsstationen des Grundangebots und die Umrüstung der bisherigen reinen Radverleih-Stationen für die Ausschreibung des Gesamtpakets gemeldet werden. Die weiteren Stationen für die erste und zweite Ausbaustufe werden nur als Option gemeldet. Diese können dann bei Bedarf und entsprechenden Erfahrungen aus dem Betrieb im Rahmen des Grundangebots in den folgenden Jahren abgerufen werden, soweit die erforderlichen Haushaltsmittel bereitstehen.

7. Kosten

Wie bereits in der Vorlage 205/20 ausgeführt liegen die Kosten bei Vorhandensein einer befestigten Fläche und mit 2 Pedelecs und 3 Stadträdern bei etwa 22.000 Euro für eine XS- oder S-Station. Die Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie Servicekosten liegen bei etwa 4.600 Euro pro Jahr.

M-Stationen sollen für einen Aufwand von etwa 40.000 Euro plus etwa 17.000 Euro für die Stromversorgung und Ladesäule für das e-Car-Sharing) eingerichtet werden. Die Betriebs- und Unterhaltungskosten einer M-Station liegen bei etwa 3.000 bis 4.000 Euro pro Jahr. Hinzu kommen Servicekosten für 2 Pedelecs und 3 Stadträder von 4.100 Euro pro Jahr.

L-Stationen liegen von den Aufwänden her betrachtet im Bereich wie S-Stationen, weil die Haltepunkte von Bahn oder Fernbus in der Regel bereits vorhanden sind.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

Die tatsächlichen Kosten können für alle Stationen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden. Die Kosten hängen stark davon ab, wie viele Anbieter an der Ausschreibung teilnehmen werden und wie die Kalkulationen erfolgen. Da in den letzten Jahren Vertragslaufzeiten unter fünf Jahren bundesweit zu starken Preisanstiegen geführt haben (unter anderem wegen den kurzen Abschreibungszeiträumen für die Räder) plant das Mobilitätsnetzwerk Ortenau die Laufzeiten an die ÖPNV-Laufzeiten anzupassen und eine Laufzeit von 8 Jahren auszuschreiben. Dies deckt sich dann voraussichtlich auch mit dem Zeitraum für die Einrichtung der Mobilitätsstationen.

Die Kostenschätzung für das neue System in Offenburg erfolgt auf Basis der derzeitigen Rahmenbedingungen mit dem aktuellen Anbieter. Allerdings wird ein um 10 % günstigerer Preis für die Bereitstellung der Räder und Zubehör angesetzt vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit längeren Laufzeitfristen in anderen Städten. Hierbei übernimmt die Stadt die einmaligen Bereitstellungskosten für die Räder, Ständer und Steuerungsstelen sowie die monatliche Servicegebühr für Logistik, Reparatur, Ersatzbeschaffungen und Wartung der Räder für die Stationen auf der Gemarkung Offenburg.

7.1 Grundangebot

Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten für das Grundangebot mit neun Stationen auf 268.000 Euro.

Hinzu kommen jährliche Unterhaltungs- und Servicegebühren in Höhe von 16.800 Euro in 2023, 33.600 Euro in 2024 und 47.400 in 2025 Euro für dann neun Stationen. Das sind 5.300 Euro pro Station und Jahr. Diese Kosten sind von den Technischen Betrieben zu tragen.

Grundangebot	Invest	Unterhaltung	Service	Summe Unterhaltung/Service
2023	101 T€	4,5 T€	12,3 T€	16,8 T€
2024	101 T€	4,5 T€	12,3 T€	16,8T€
2025	66 T€	1,5 T€	12,3 T€	13,8 T€
Summe	268 T€	10,5 T€	36,9 T€	47,4 T€

Für 2 M- und 7 S-Stationen

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

7.2 Ersatz bestehender reiner Fahrradverleihstationen

Die Kosten für den Ersatz der bestehenden reinen Fahrradverleihstationen mit Stadträdern der zweiten Generation (vor 2020) und Ausstattung mit je zwei Pedelecs und drei Stadträdern, die dann in das neue System der dritten Generation (Mühlbachareal, Seidenfaden und Freizeitbad mit den Kombiständern) passen, ergibt einen Invest von 361.475 Euro für 57 Stadträder und 28 Pedelecs. Das wäre ein Invest von je etwa 120.000 Euro pro Jahr über den Zeitraum von 2023 bis 2025.

Die anfallenden Unterhaltungs- und Servicegebühren belaufen sich dafür dann auf 11.400 Euro in 2023, 22.800 Euro in 2024 und 34.200 Euro in 2025 und sind von den TBO zu tragen.

Ersatz bestehen- der Stationen	Invest	Service und Unterhaltung	
		Pedelecs	Stadträder
2023	120 T€	15 T€	11,4 T€
2024	120 T€	30 T€	22,8 T€
2025	120 T€	44 T€	34,2 T€

Für die neuen innovativen Einstellbügel, die beide Radtypen aufnehmen können, erhält die Stadt Offenburg, wie schon bei der Förderung des „Campusrads Hochschule Offenburg“ eine Förderung aus dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz der Badenova. Für das Grundangebot und den Ersatz der bisher zehn reinen Radverleihstationen beläuft sich die Förderung auf 24.000 Euro.

Für alle Ausbaustufen zusammen ergibt sich folgende Entwicklung über die Jahre 2023 bis 2031, falls über das Grundangebot und den Ersatz bestehender Stationen hinaus weitere Ausbaustufen realisiert werden sollen:

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/21

Dezernat/Fachbereich:
Stabsstelle Mobilität der
Zukunft

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
03.08.2021

Betreff: Einfach Mobil - Ausweitung Mobilitätsstationen und Fahrradverleihsystem

Ausbaustufe	Invest	Unterhaltung & Service		Anzahl der neuen Stationen pro Ausbaustufe	Stationen insgesamt	Unterhaltung/ Service pro Station
Grundangebot						
2023	101 T€	16,8 T€				
2024	101 T€	33,6 T€		9	9	5,3 T€
2025	66 T€	47,4 T€				
Summe	268 T€	47,4 T€ p.a. ff				
Ersatz Bestand		zusätzlich				
2023	120 T€	26,4 T€				
2024	120 T€	79,2 T€		10	19	7,8 T€
2025	120 T€	147,4 T€				
Summe	360 T€	147,4 T€ p.a. ff				
1. Ausbaustufe		zusätzlich				
2026	69 T€	12,2 T€				
2027	88 T€	18,4 T€		9	28	8 T€
2028	66 T€	13,8 T€				
Summe	223 T€					
2. Ausbaustufe		zusätzlich				
2029	69 T€	12,2 T€				
2030	88 T€	18,4 T€			37	5,2 T€
2031	66 T€	13,8 T€				
Summe	223 T€	191,8 T€ p.a. ff				